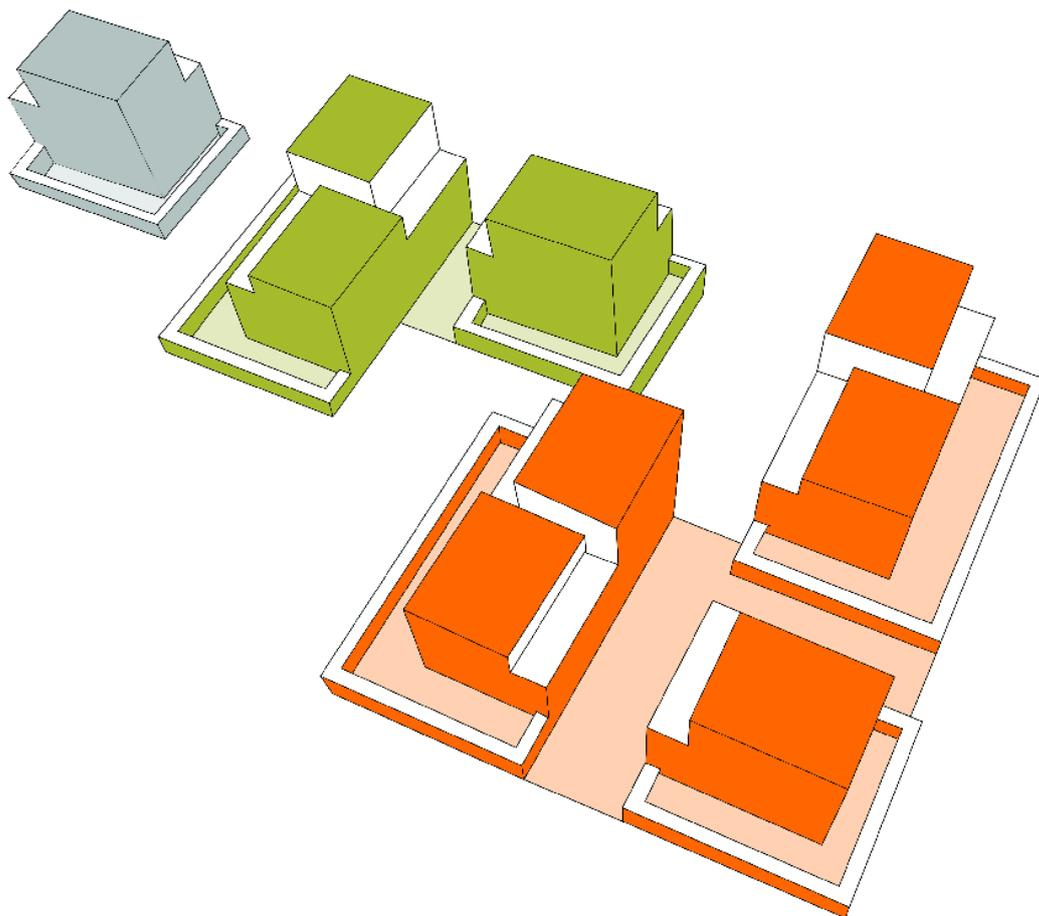


440440

DREI HÖFE - DREI HAUSGRUPPEN



LEITIDEE

Das Wettbewerbsgrundstück bietet mit seiner Lage zwischen Nikolausberger Weg und Ludwig-Beck-Strasse gelegen, die Möglichkeit mit einer räumlich belebten Quartiersstruktur zwischen der bestehenden grossmaßstäblichen Zeilenbauung und der kleinmaßstäblichen Einzelhausbebauung zu vermitteln. Zudem kann die transitorische Qualität des Grundstücks entwickelt werden, indem die vorhandenen fußläufigen Wegebeziehungen über das Grundstück vernetzt werden.

Wir schlagen daher eine Quartiersstruktur vor, die über differenzierte Hofräume, die Gasse, den Anger, sowie die Terrasse, sowohl private als auch öffentliche Situationen generiert. Zwei unterschiedliche, 3-5 geschossige Gebäudetypen werden zu Ensembles zusammengefasst und können so im Maßstab zur kleinmaßstäblichen Einzelhausbebauung, als auch der großmaßstäblichen Zeilenbauung vermitteln.

Insbesondere an der Strasse am Kreuze und am Übergang zur Wohnbebauung am Nikolausberger Weg kann ein Abstaffeln der Gebäudevolumen bis auf 2 Geschosse einen maßstäblich verträglichen Quartiersauftakt bilden

FREIRAUMKONZEPT

Die bestehenden großzügigen Grünräume an der Ludwig Beck Strasse werden über das Wettbewerbsgrundstück mit dem Ausläufer des Stadtwaldes vernetzt. Die kompakte Bauweise ermöglicht es Sichtschneisen in Ost – West Ausrichtung auszubilden, sodass sowohl aus den Zeilenbauten an der Ludwig- Beck-Strasse, als auch aus den Einfamilienhäusern am Kreuze eine direkte Orientierung zum Grünraum erfolgt.

Analog zu den 3 Gebäudeensembles wird eine Abfolge von 3 baumbestandenen Plätzen gebildet. Hochstämmige Laubgehölze spenden im Sommer Schatten und laden zum Verweilen ein. Die vorhandene Topographie wird unterstützend als Geländere relief eingesetzt um einzelne Nutzungsbereiche über Treppenanlagen, Sitzstufen und Brüstungen zu zonieren, zu trennen oder zu verbinden. Eine Spannungsvolle Wechselwirkung von öffentlichen und privaten Flächen ist angestrebt. Jede Erdgeschosswohnung verfügt über einen eigenen privaten Gartenanteil.

Der bestehende Spielplatz im nördlichen Wettbewerbsgebiet bleibt in seiner Lage erhalten, erfährt aufgrund der Neubebauung eine Neuorganisation und Vernetzung..

GEBÄUDEKONZEPT

Der Vielschichtigkeit der räumlichen Orientierung sowohl der Gebäude, als auch der Grünräume im Städtebau, entspricht die gewählte Gebäudeorganisation mit zentralen Mitteltreppenhäusern und somit minimalsten Festlegungen hinsichtlich Orientierung und Grundrissorganisation.

Entsprechend der Anforderung des Wohnungsschlüssels wurden 78 Wohnungen umgesetzt. Während die kleineren Wohnungen in den Turmhäusern angeordnet sind, befindet sich ein Gemisch aus größeren und kleinen Wohneinheiten in den Langhäusern. Der offene Grundriss verfügt über eine meist 2 – 3 seitige Belichtung und läßt unterschiedliche Raumkonfigurationen zu. Beiden Gebäudetypen ist der Bezug zum Außenraum über die wechselseitigen bzw. umlaufenden Dachterrassen gemeinsam. Die Anordnung grosser Fensterflächen in den Wohnräumen unterstützt den gewünschten Außenraumbezug.

Die langgestreckten Treppenhäuser erhalten Oberlichter. Ein versetztes Anordnen der Treppenführung mit zusätzlichen Belichtungsgalerien ermöglicht einerseits eine Tagesbelichtung, andererseits kann der entstehende Raum die Funktion einer Kommunikationszone übernehmen.

Die Abstufungen der Gebäude, auf unterschiedlichen Höhen angeordnet, erzeugen vielschichtige räumliche Bezüge der Gebäude untereinander, als auch eine Wechselwirkung mit dem gestalteten Freiraum und dem Bestand. Aus dem Verhältnis von anregender Öffentlichkeit und abgestufter Privatheit entsteht Raum für Kontakte und Kommunikation unterschiedlicher Generationen und Nutzer.

VERKEHRSKONZEPT / BRANDSCHUTZ

Der Entwurfsintention folgend, über differenzierte Grün-, und Stadträume die bestehenden Siedlungen fußläufig zu vernetzen, entspricht die Freihaltung des Grundstücks vom ruhenden Verkehr. Strassenbegleitendes Parken unter Bäumen ist am Nikolausberger Weg vorgesehen. 119 Tiefgaragenstellplätze werden auf 3 voneinander unabhängig erschlossenen Tiefgaragen aufgeteilt. Neben der Erschließung über Rampen bzw. erdgeschossig an der TG am Kreuze ist ein direkter Zugang zu den Treppenhäusern / Fahrstühlen und den Lagerräumen jedes Gebäudes möglich. Die getrennte Wegführung von fußläufiger und motorisierter Erschließung auf dem Wettbewerbsgrundstück ermöglicht die Vermeidung von Nutzerkonflikten.

Zur Sicherstellung des 2. Rettungsweges ist der Fußweg am Nikolausberger Weg verbreitert und als Feuerwehrdurchfahrt mit strassenseitigen Rasengitter-Streifen ausgebaut. Grossflächige Feuerwehrflächen im südlichen Baufeld können so vermieden werden. Im täglichen Normalfall soll die Trasse als Wohnweg für Fußgänger und Radfahrer genutzt werden. Der Autoverkehr erfolgt über eine weitere

440440

Fahrspur mit einseitigen Stellplätzen und Haltebuchten für den Begegnungsfall von PKW-LKW. Die Möglichkeit zum 3 Punkt Wenden für Feuerwehrfahrzeuge besteht am nördlichen Quartiersplatz.

Der Verbindungsweg der Strasse am Kreuze und Ludwig-Beck-Strasse wird verbreitert und erhält zur Nutzung als Feuerwehrezufahrt auf dem Wettbewerbsgrundstück befestigte Feuerwehraufstellflächen. Im Alltagsbetrieb erschließt der Wohnweg die neue Wohnsiedlung über eine breite Treppenanlage sowie weiterhin die Gebäude an der Ludwig-Beck-Strasse und den Kinderspielplatz..

Sämtliche Wohnungen sind so angeordnet, daß Sie mit einer Nennausladung von 19,75 m angeleitet werden können. Eine Notwendigkeit von Brandschutztreppenhäusern entfällt .